Ilm-Kreis

Kameralistische BI-Lösung

[01.08.2018] Eine kameralistische BI-Lösung führt der Ilm-Kreis ein. Die Software von ab-data hilft nicht nur bei der effizienten Verwaltungssteuerung, sondern auch dabei, Anforderungen aus dem Bereich Open Data und E-Partizipation umzusetzen.

Für die Einführung einer BI-Lösung aus dem Hause ab-data hat sich jetzt der thüringische Ilm-Kreis entschieden. Wie der Software-Hersteller berichtet, ermöglicht der Web KomPASS als webbasiertes Werkzeug mit aktuellen Zugriffen auf die Datenbank professionelle Ad-hoc-Analysen, grafisch-tabellarische Dashboards sowie vielfältige Funktionalitäten zur effizienten Verwaltungssteuerung. Mit hardware- und nutzerunabhängiger Lizenzierung sowie dank integrierter App könnten etwa gezielt politische Gremien, Entscheidungsträger, Mitarbeiter im Home Office, andere Kommunen oder auch die Bürger in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.
Laut ab-data arbeitet der Ilm-Kreis bereits seit 15 Jahren mit der Finanz-Software des Unternehmens. Thüringen hat sich noch nicht verbindlich für die Einführung der kommunalen Doppik entschieden. Im Ilm-Kreis ist die Buchhaltung deshalb nach wie vor kameralistisch ausgeprägt, auch wenn mit dem Umstieg auf das ab-data Finanzwesen bereits Kosten-/Leistungsrechnung und Anlagenbuchhaltung sowie nachfolgend das Modul Vermögenserfassung/-bewertung genutzt werden.
Nach Angaben von ab-data ist der Web KomPASS im doppisch buchenden Kundenkreis weit verbreitet. Aufgrund des großen Zuspruchs habe der Software-Anbieter auch für die noch kameralistisch arbeitenden Verwaltungen eine Weiterentwicklung betrieben. Für sie steht seit Frühjahr 2018 ein eigenes Basis- und Komfortpaket zur Verfügung. Der Landkreis Ilm sei einer der ersten Kunden, der dieses einführe.

(ve)

Stichwörter: Finanzwesen, Ilm-Kreis, Web KomPASS, Kameralistik